

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 3.

Mittwoch 14. Jan.

1857.

Ämliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

(Veraffordirung von Bauarbeiten).

Die Gemeinde Oberjesingen, Oberamts Herrenberg, beabsichtigt den Abbruch der alten Kirche sammt Thurm und den Bau einer neuen Kirche da selbst.

Es sind hiefür berechnet:

die Abbruchs-Kosten zu 408 fl. 28 fr.

die Grabarbeit zu 72 fl. 54 fr.

„ Maurer- und Steinbauerarbeit zu 8950 fl. 33 fr.

die Gipsarbeit zu 185 fl. 50 fr.

„ Zimmerarbeit zu 2424 fl. 49 fr.

„ Schreinerarbeit zu 1352 fl. 39 fr.

„ Glaserarbeit zu 316 fl. 44 fr.

„ Schlosserarbeit zu 770 fl. 46 fr.

„ Glaserarbeit zu 228 fl. 42 fr.

„ Anstricharbeit zu 297 fl. 2 fr.

Affordblustige werden nun eingeladen, von den Plänen, dem Ueberschlag, und den Bedingungen, unter welchen vorstehende Bauarbeiten im Wege der Submission vergeben werden, bei dem unterzeichneten Baubeamten Einsicht zu nehmen, und ihre nach Prozenten berechnete Offerte unter Beischluß der erforderlichen, gehörig beurkundeten Vermögens- und Prädispositionszeugnisse, gut versiegelt, mit der Aufschrift

„Kirchenbauwesen zu Oberjesingen betreffend“

einem der Unterzeichneten längstens bis zum

31. Januar l. J.

Vormittags 11 Uhr

zu übergeben. An demselben Tage wird

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Oberjesingen, die urkundliche Eröffnung der Offerte, unter denen die Auswahl sich vorbehalten wird, vorgenommen, und nach Umständen auch alsbald der Zuschlag der Arbeiten erfolgen.

Calw und Oberjesingen den 7. Januar 1857.

Erkundlich. Bezirksbauinspektor.
Marquardt. Landauer.

Calw.

(Bekanntmachung, betreffend die Anlandstätten für die Langholzlößerei auf dem Neckar im Oberamtsbezirk Heilbronn).

Bermöge Mittheilung des K. Oberamts Heilbronn wurde diefalls dort folgendes festgesetzt:

I) Anlandstätten wurden genehmigt:

1) Auf der Markung Heilbronn

die Anlandstätte gegenüber des Lagers der Zuckersfabrik bis herab an die Zimmerplätze mit 6 rhein. Ketten.

2) Auf der Markung Neckargartach

a) der Anlandplatz bei der Fabrik Wohlgelegen an dem linken und rechten Neckarufer, wo der Innundationsdamm ein sicheres Unterkommen bei Hochwasser bietet, mit 6 rhein. Ketten auf jeder Seite.

b) Die Anlandstätte oberhalb des Orts Neckargartach, welcher Platz von der K. Wasserbauinspektion auch zum Breitmachen der Flöße als besonders günstig bezeichnet und genehmigt ist, mit 6 rhein. Ketten.

II) Nicht genehmigt sind:

1) der im vorigen Jahr zum Schwoleneinbinden benützte Platz auf der linken Neckarseite un-

terhalb der Dachbrücke gegen die Kemische Fabrik, als der Schifffahrt hinderlich.

2) Die Anlandstätte gegenüber von Bödingen wegen der Gefahr für die hölzerne Neckarbrücke bei Hochwasser.

3) Die zum Breitmachen der Flöße häufig benützte Stelle, zunächst dem Orte Neckargartach, als der Schifffahrt hinderlich.

* * *

Als Floßaufseher für den Oberamtsbezirk ist der Wegmeister Heermann in Heilbronn aufgestellt. Für Anschaffung der vorgeschriebenen rhein. Ketten wird Floßvogt Rommel in Rürtingen Sorge tragen; an den Kosten haben die Engzlößer auch beizutragen.

* * *

Dieses wird hiemit den Flößern und Holzhändlern dieses Bezirks bekannt gemacht.

Den 12. Jan 1857.

K. Oberamt.
Fromm.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirsau.
(Holzverkauf).

Der in Nro. 2 des Amtsblatts bekannte Holzverkauf im Staatswald Alburgerberg findet nicht am Donnerstag den 15. Jan.

sondern am Freitag den 16. Jan.

statt.

Wildberg, 12. Jan. 1857.
K. Forstamt.
Riethammer.

Hirſau.
(Gläubigerantrag).

Ansprüche an den am 11. Dezember 1856 gestorbenen Tagelöhner Ludwig Gottlieb Buyer von Hirsau sind am

22. Januar

Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu Hirsau vorung zu erweisen; widrigenfalls sie bei der Auseinanderlegung jenes Nachlasses unberücksichtigt bleiben

Den 12. Jan. 1857.
K. Gerichtsnotariat Gemeinderath zu
Calw. Hirsau.
Magenau. Vorstand:
Keppler.

Calw.

(Zahlung der Hospitalkasse)

Die noch rückständigen auf Martini 1856 verfallenen Hospitalkasse sind binnen 14 Tagen zur hiesigen Stadtpflege zu entrichten.

Den 12. Jan. 1857.
Stadtpflege.
Schuler.

Calw.

(Hausverkauf).

Aus der Verlassenschaftsmafse der verstorbenen Wilhelmriedrich Heldmännlichen Witwe, Christiane Friederike geb. Ulmer, kommt deren Hausentheil im Bischoff angekauft zu 400 fl., am

Montag den 19. Jan.

Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichts-Notariats-Kanzlei zum dritten Mal in öffentlichen Aufsteig. Zugleich kommen zum Verkauf mehrere Obstbäume auf der Almwand gegenüber dem Haus.

Den 12. Jan. 1857

K. Gerichtsnotariat.
Magenau

Calw.

(Hausverkauf).

Der Hausentheil der Gesehwister Christiane Dorothea und Elisabeth Margarethe Hammer, angekauft zu 100 fl., kommt am

Montag den 19. Jan.

Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichts-Notariats-Kanzlei zum dritten Mal in öffentlichen Aufsteig.

Den 12. Jan. 1857.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Hirſau

(Wohnungsverpachtung).

Der Baat der früheren Kastenrechtswohnung mit Gärtchen geht bis Georgii zu Ende, und es findet die Wiederverpachtung am:

Samstag den 17. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

in der Kameralamtskanzlei statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. Jan. 1857.

K. Kameralamt.
Aubler, A.B.

Calw.

(Vermisteter Pfandschein).

Der Bäcker Friedrich Kentschler von Altburg hat unter dem 14. Mai 1830. der Gottlieb Großmann'schen Pflugschaft in Emberg für ein Anlehen von 300 fl. einen Pfandschein ausgestellt, das Anlehen ist längst heimbezahlt, der Pfandschein aber vermisst. Der etwaige Besitzer des Pfandscheins wird nun aufgefordert, denselben binnen 30 Tagen hieher vorzulegen und seine Ansprüche darauf geltend zu machen; widrigenfalls der Pfandschein für kraftlos erklärt werden wird.

Den 8. Jan. 1857.

K. Oberamtsgericht.
Ebenasperger.

Calw.

(Vermistete Schuldurkunde).

Jacob Wiehle, Bauer in Deckensprohn, und dessen Ehefrau Maria Katharina, geb. Schneider, haben der Stiftungspflege Deckensprohn für ein verzinsliches Anlehen von 175 fl. vom 18. April 1815 eine förmliche gerichtliche Obligation ausgestellt. Das Anlehen wurde längst heimbezahlt, die Obligation aber ist verloren gegangen. Der etwaige Besitzer der Obligation wird nun hiemit aufgefordert, dieselbe binnen 30 Tagen hieher vorzulegen und seine Ansprüche darauf geltend zu machen; widrigenfalls solche für kraftlos erklärt werden wird.

Den 8. Jan. 1857.

K. Oberamtsgericht.
Ebenasperger.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirsau.
(Holzverkauf).

Am

Freitag den 16. Jan.

6 Säglöze mit 188 E.

1 Buche mit 40,6 E

22 1/4 Klf. buchene Scheiter und Brügel

1 1/2 Klf. birchene Ruzholzscheiter

3 1/2 Klf. birchene Scheiter

39 1/2 Klf. Nadelholzscheiter und Brügel

1212 Stück buchene Wellen

3738 Stück Nadelholzwellen.

Zusammenkunft: Morgens 9 Uhr beim Försterhaus in Hirsau.

Wildberg, 8. Jan. 1857.

K. Forstamt.
Riethammer.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

(Hausverkauf.)

Das einstodige Haus Nr. 318 in der Meiergasse bisher von Schuhmacher Zahn bewohnt, und 9 1/10 Rt. Garten dabei, wird im öffentlichen Aufsteig am

Montag den 19. Jan.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus verkauft werden. Vorläufige Käufer ist hiesig mit Liebhabern ab

Johannes Hengle,
Schuhmachermeister.

Geddingen.

III. und letztes Verzeichniß der Gaben für den Gustav-Adolfs-Verein.

Von Lützenhardt 34 fr., v. R. in Teinach 24 fr., v. R. in Reutheim 6 fr., v. Javelstein 30 fr., v. Kaufmann H. Wittwe in Calw 2 fl. 20 fr., v. G. D. v. da 4 fl. Gemeinschaft in Röttenbach 1 fl. 49 fr. Gemeinschaft in Teinach 1 fl. 49 fr. Gott vergelst!

Sollten noch Weitere nachkommen,

so würden sie im nächsten Jahreskurs angezeigt werden.

Der Agent:
Pfarrer Klinger.

Monafam.
(Feile Kartoffeln).

Verschiedene vorzügliche Sorten von Früh- und Spätartoffeln, im Preis von 34—40 fr. sind zu haben bei Schulmeister Acker mann.

Calw.

(Bericht über den Stand der Oberamtsparcasse)

Demnächst sind es 4 Jahre, daß diese Kasse gegründet wurde. Der Bezirkswohlthätigkeitsverein wollte Allen, die Lust und Sinn für das Sparen haben, die Gelegenheit verschaffen, ihre Ersparnisse auf dem leichtesten Weg sicher unterzubringen, indem er in jedem Ort einen Kassier aufstellte und Einlagen bis zu 3 Kreuzer herab anzunehmen beschloß, während die Hauptparcasse nur in der Oberamtsstadt einen Agenten hat und nicht unter 1 fl. Einlage annimmt. In obigen Schreiben vom 7. Januar 1853 ergiebt vom Ausschuss des Vereins die Bekanntmachung dieser Gründung und der Einrichtungen der Anstalt. Letztere bestehen darin, daß der Bezirkskassier die Einlagen bei den Ortskassierern sammelt, ihren Betrag von Monat zu Monat zur württembergischen Sparcasse abliefern und dem Vorstand des Vereins die Scheine dafür zur Aufbewahrung einhändigt. Ueberdies muß dieser Kassier alle Jahr, vollständige Rechnung ablegen, wird bei ihm wenigstens alle Vierteljahr Untersuchung der Kassensführung vorgenommen, auch hat er für gute Amtsführung Kaution geleistet.

Bei dieser Oberamtsparcasse betragen die Einlagen nach Abzug der bis jetzt erfolgten Rückzahlungen:
vom Jahr 1853 —: 462 fl.,
vom Jahr 1854 —: 2,062 fl.,
vom Jahr 1855 —: 2,944 fl. und
vom Jahr 1856 —: 5,337 fl.
zusammen somit über —: 11,000 fl.
Dies ist ein erfreuliches und um so höher schätzbares Ergebniß, als nicht von allen Orten des Bezirks

Theilnahme sich fund gab. Wenn die Rechnung für das Jahr 1856 gestellt ist, wollen wir in diesem Blatt bekannt machen, wie viel aus jedem Ort bis jetzt eingelegt worden ist.

Aber jetzt schon hab ich im Auftrag des Ausschusses des Vereins denjenigen gemüthlichen und weltlichen Vorstehern, welche die Mühe nicht scheuen, ihre Angehörigen zur Sparsamkeit zu gewöhnen und als Folge davon zur Theilnahme an der Sparcasse veranlassen, hiemit hiesur öffentlich Dank zu sagen.

Damit verbinde ich an alle Vorsteher des Bezirks die Bitte um Beförderung der Sparsamkeit und damit um Vermehrung der Einlagen in die Sparcasse von Seiten der jungen Leute, welche im Falle sind, Etwas erübrigen zu können, bei schlechter Leitung aber das Gesparte eher geneigt sind, leichtfertiger zu verbräuden, als zur ernstern Zeiten zurückzulegen. Dessen ist dabei immer in's Bedacht zu rufen, daß für die Regel das Fortkommen in der bürgerlichen Gesellschaft von Vermögensbesitz abhängig ist und daß dieser hauptsächlich es ist, welcher Unabhängigkeit von andern und von ungunstigen Ereignissen macht.

und legt man — ist von allen jungen Leuten sehr zu beachten — bei den Gesuchen um Genehmigung der Ehe, besonders Werth auf fund gegebene Sparsamkeit und weist Jedem, reich das Vermögen allein zur Sicherung des Auskommens einer Familie nicht hin, dann mit seinem Vorhaben ab, wenn jene fehlt.

Den 4. Jan. 1857.

Vorstand des Bezirks-
Wohlthätigkeits-Vereins.
F r o m m.

Calw.

Eine Wohnung für eine geordnete Familie hat bis nächst Georgii zu vermietthen.

Kaufm. Reuscher.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Kaugumbrezeln zu haben bei Beck Hamann.

Calw.

Es wird auf's Eifrigste eine tüchtige Magd gesucht, die in Haus- und Feldgeschäften gut erfahren ist. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

Geld anzuleihen gegen zweifache Versicherung:

- 700 fl. Pfleggeld bei Jakob Friedrich Frommer in Würzbach
- 650 fl. Pfleggeld bei Michael Rentschler in Schmied.
- 600 fl. Pfleggeld bei Lammwirth Güter in Auenbach.
- 500 fl. Pfleggeld bei Ernst Ludwig Wagner dem Ältern in Calw.
- 200 fl. Pfleggeld bei Christof Lörcher in Calw.
- 68 fl. Pfleggeld bei Säger Kraft in Ernstmühl.
- 50 fl. Pfleggeld bei Adam Wadell in Zwerenberg.
- 300 fl. Pfleggeld bei Feilenhauer Kohler in Calw.
- 200 fl. Pfleggeld bei Kaufm. Wegel in Calw.
- 275 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 % bei Calw. ler Rapp in Calw.

 Calw.
 (Einladung).
 Alle Diejenigen die im Jahr 1822 geboren sind, werden, sowohl hier Anwesende als auch Auswärtige, auf nächsten Sonntag, Nachmittags 4 Uhr zu Bäckers Frohmüller in der Vorstadt, zu einem Glas Wein freundlich eingeladen.

Calw.

Mein oberes Logis sammt Werkstätt ist zu vermietthen.
Feilenhauer Kohler.

Calw.

Gute Holzschale kauft
Friedrich Ketter,
Ziegler.

Calw.

Es ist eine Kapuze gefunden wor-



den, der rechtmäßige Eigentümer kann
solche gegen Gefahr der Einrückungs-
gebühr abholen bei
Kuischer Bauer.

Calw

Der Unterzeichnete zeigt dem ver-
ehrten Publikum hiemit an, daß er
nur noch einige Tage hier verweilt,
wer daher noch Bettfedern zum Reini-
gen hat, wolle sich in Bälde bei mi-
melden.

Jacob Weiß,
Federreiner.

Calw

(Knechtgesut).

Ein ordentlicher Knecht, der mit
Rindvieh und Pferden umgehen kann,
findet einen guten Platz. Wo? sagt
die Redaktion.

Calw.

Ein solides Mädchen welches mit
Vieh umzugehen weiß, findet bis
Nächste eine Stelle. Wo? sagt die
Redaktion.

Monhardt.

Gemeindebezirks Walddorf.

Da. Nagold.

(Hortius-Verkauf).

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein
hier bestehendes Gut bestehend in
einem noch neuen sehr geräumigen
und freundlich gelegenen Wohn-
haus nebst Scheuer und Stal-
lung,

ca 30 Mrg. Gärten, Wiesen

und Acker und

ca. 9 Mrg. Wald

aus freier Hand zu verkaufen, und
hat hiezu

Montag den 2. Febr.

Nachmittags 1 Uhr

bestimmt, wozu die Liebhaber, Unbe-
kannte mit Prädisats- und Vermögens-
Zeugnissen versehen, auf das Rath-
haus in Walddorf eingeladen werden.

Die Güter sind in gutem Stande
und in den letzten Jahren bedeutend
verbessert worden, so daß ein tüchtiger
Landwirth sein gutes Auskommen fin-
det.

Gutbesitzer
Gustav Korn.

Verlag der Rivinius'schen

Buchdruckerei

und redigirt von C. Korndorfer.

Calw Frucht- und Brod etc. Preise am 10. Jan. 1856.

| Getreide- Gattung | Voriger Reiz | | Neue Zufuhr | Ges- ammt- Betrag | Heutiger Verkauf | | Im Rest geblie- ben | | Höchster Preis | | Wahrer Mittelpreis | | Niederster Preis | | Verkauf & Summe. | | |
|----------------------|-----------------|----|----------------|-------------------------|---------------------|----|---------------------------|----|-------------------|----|-----------------------|-----|---------------------|-----|---------------------|-----|-----|
| | Sch | fr | | | Sch | fr | Sch | fr | Sch | fr | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. |
| Weizen, alter | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — neuer | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kernen, alter | | | 203 | 203 | 173 | 30 | 18 | 9 | 17 | 39 | 17 | | | | 3055 | 3 | |
| — neuer | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dinkel, alter | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — neuer | 1 | | 133 | 134 | 89 | 45 | 7 | 24 | 7 | 11 | 6 | 54 | | | 639 | 43 | |
| Gerste, alte | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — neue | 2 | | 14 | 16 | 10 | 6 | 12 | | 11 | 28 | 11 | 15 | | | 114 | 45 | |
| Haber, alter | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — neuer | | | 96 | 96 | 84 | 12 | 5 | 30 | 5 | 18 | 5 | | | | 445 | 24 | |
| Roggen, alter | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — neuer | | | 1 | 1 | 1 | | | | 14 | | 14 | | | | 14 | | |
| Erbsen | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Linsen | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wicken | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bohnen | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe —: | 3 | | 447 | 450 | 357 | 93 | | | | | | | | | 4268 | 55 | |

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Weizen um — fl. — kr.
Kernen alter um fl. kr., neuer weniger um fl. 18kr., Dinkel alter um fl. kr., neuer
weniger um fl. 13kr. Gerste alte um fl. kr., neue mehr um fl. 8kr. Haber weniger um fl. 10kr.
Brodtare: 4 Bfd Kernbrod 14 kr. dto. schwarzes 12 kr. 1 Kreuzerweck muß wägen 6 Loth. —
Fleischware: 1 Pfund Ochsenfleisch, 12kr. Rindfleisch, gutes 10kr. geringeres 9kr. Kalbfleisch, gutes 10kr. geringeres
8kr. Kalbfleisch 7kr. Hammelfleisch 8kr. Schweinefleisch, unabgezogen 13 kr abgezogen 12 kr.
Stadtschultheißenamt. Schuldt.

